

Gedichte

Von yuna_16

Kapitel 7:

Ich starre durch das Fenster in die dunkle Welt,
ich weiß nicht, was mich hier noch hält.
Ich werde geduldet aber nicht akzeptiert,
wie auch, wenn man sich selbst nicht respektiert?
Ich hasse mein Leben, ich hasse mich,
es versetzt meinem Herzen einen großen Stich.
Mein Herz ist schwarz, schwärzer als die Nacht,
Das ich mir selbst mein Leben versau, hätte ich nie gedacht.
Mich umgibt pechschwarze Dunkelheit,
sie vertuscht geschickt mein Leid.
Ich fühle mich schwerelos und wie betäubt,
es gibt nichts mehr in mir was sich noch sträubt.
Ich will dieser Qual ein Ende setzten,
möchte mir selber Schmerzen zusetzen.
Alles soll sich färben in meinem Rot,
es soll mir bringen den ersehnten Tod.
Es wäre nur ein Tritt in die erloschende Glut,
doch ich bin zu feige, dazu fehlt mir der Mut.
So bin ich in jeder Hinsicht gescheitert,
doch eins ist gewiss, mein Leben geht weiter.....